ABSAM

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 12 · Dezember 2012

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“

Liebe Absamerinnen und Absamer!

Krippenausstellungen, Märkte, Adventkränze, Christbäume und Schaufensterdekorationen weisen klar und deutlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest und damit auch auf das zu Ende gehende Jahr 2012 hin. Und kurz vor Jahresabschluss zieht man als Bürgermeister natürlich Bilanz darüber, was gemeinsam mit dem Gemeinderat für unser Absam im laufenden Jahr alles erreicht oder bewegt werden konnte.

Kinder des Kindergartens Absam Dorf beim Schmücken des Christbaumes. Herzlichen Dank an die Familien Gerhard Eder und Helene und Michael Laimgruber, die den AbsamerInnen die heurigen Weihnachtsbäume gespendet haben.

Neben der Fertigstellung der neuen Eingangsgestaltung ins Halltal gab es heuer keine größeren Vorhaben, aber dafür sehr viele kleine und mittlere Maßnahmen, die für unsere dörfliche Infrastruktur und allgemeine Versorgungssicherheit von wichtiger Bedeutung sind: Verbesserung der Wasserversorgung, Umrüstung der Straßenbeleuchtung, Straßenasphaltierungen, Beginn der Bauarbeiten zur Neugestaltung der Kreuzung Gnadenwalderstraße/Finkenberg/Halltal, Haltestellenüberdachungen und vieles andere mehr.

Ganz besonders aber freut mich der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über das Hochbauprogramm der nächsten fünf Jahre. Dabei geht es vor allem um Erweiterungen und Verbesserungen im Bereich Kindergarten- und schulische Nachmittagsbetreuung sowie im Turnunterricht und bei der Ausübung vieler Sportarten. Diese vorausschauende Weichenstellung basiert auf einer Reihe von Vorarbeiten wie Bedarfserhebungen, zukünftige Anforderungen, Lösung der Standortfrage, Grundankäufen, Förderungsabklärungen, Finanzierungsplänen, usw. Und trotz all der Investitions- sowie Erhaltungstätigkeiten und dem Grundankauf können wir heuer auch noch entsprechende Rücklagen für die Vorhaben der nächsten Jahre bilden, damit wir auch in Zukunft finanziell auf solidem Fundament bauen können.

Vieles ist uns gelungen, aber das Thema Halltal ist für mich noch nicht befriedigend gelöst. Obwohl wir heuer von Vermurungen verschont wurden, haben wir intensiv mit einem spezialisierten Ziviltechnikbüro an der Projektierung eines Murenablenkdamms bei der Bettelwurfreise gearbeitet. Da es sich dabei um kein alltägliches Bauvorhaben handelt und es sich zudem in exponierter Lage in einem besonderen Naturschutzgebiet befindet, ist die Abstimmung mit den vielen relevanten Abteilungen der übergeordneten Behörden äußerst mühsam. Wir sind aber trotz all dieser Schwierigkeiten optimistisch, dass wir im Jahr 2013 auch dafür die naturschutzrechtliche Genehmigung erhalten und im Sinne der Sicherheit den Ablenkdamm realisieren können.

Am guten Funktionieren des Gemeindelebens mit all den Leistungen die erbracht werden, sind viele involviert und beteiligt: meine KollegenInnen im

Die nächste öffentliche

GEMEINDERATSSITZUNG

findet am Freitag, den 14. Dezember 2012, um 16.30 Uhr,

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!

Gemeinderat, alle MitarbeiterInnen der Verwaltung, Bauhof, Schule und Kindergarten, im Sozialbereich, in der Altenpflege oder Jugendbetreuung, Vereinsfunktionäre, Ehrenamtliche in allen Belangen, usw. Für die Mitwirkung und Mitarbeit möchte ich mich bei allen ganz besonders herzlich bedanken.

Danke auch an die gesamte Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und auch für das Verständnis und die grundlegende Bereitschaft zur Gemeinsamkeit, die in unserer Gemeinde wirklich herrscht.

Da das Vertrauen der Menschen in die Politik derzeit – und das verstehe ich voll und ganz – sozusagen im Keller ist, wollen wir im Absamer Gemeinderat diesem Trend ganz vehement entgegentreten. Uns geht es um Sachpolitik und Leistungen für die Menschen, da geht es um Anstand und Ehrlichkeit – und schließlich geht es auch darum, dass die Sorgen und Anliegen der gesamten Absamer Bevölkerung ernst genommen werden. Denn nur solche Ziele und Werte schaffen Einigkeit, machen stark und beflügeln, denn Gemeinde passiert nur gemeinsam.

Die Adventzeit ist geprägt durch Kerzenlicht, welches eine Stimmung des „In-Sich-Kehrens“ vermittelt. In dieser Zeit verwenden die meisten Menschen auch viel mehr Gedanken an das Miteinander und machen sich Sorgen um andere. Unterstützung, Hilfe, wohltätig agieren und wahre Nächstenliebe ist sichtbar und spürbar. Man sucht bewusst die Nähe in der Familie und im Freundeskreis und schöpft neuen Mut und Kraft für die Zukunft, um nach vorne zu schauen.

Weihnachtszeit ist aber auch die Zeit für die besten Wünsche: Daher möchte ich Ihnen allen, Ihren Familien, Ihren Angehörigen und Freunden friedvolle und besinnliche Weihnachten wünschen. Ganz besonders wünsche ich Ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2013, vor allem beste Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Arno Guggenbichler

Absam als lebenswerte Wahlheimat

Ein sehr prominenter Bürger hat Absam als seine Wahlheimat auserkoren, nämlich Johannes Reitmeier, der als Nachfolger von Brigitte Fassbaender als geschäftsführender Intendant das Tiroler Landestheater und die Orchester GmbH Innsbruck leitet.

Johannes Reitmeier wurde in Bad Kötzting im Bayerischen Wald geboren. Nach dem Studium der Theaterwissenschaft, Kunst- und Literaturgeschichte in München arbeitete er an verschiedenen Häusern in Deutschland als freiberuflicher Regisseur. Es entstanden dabei Inszenierungen in allen Sparten des Musik- und Sprechtheaters. Von 1996 bis 2002 war Reitmeier Intendant des Südostbayerischen Städtetheaters. In diese Zeit fielen auch Regiearbeiten am Bayerischen Staatsschauspiel München. Von 2002 an leitete er als Intendant das Pfalztheater Kaiserslautern. Von 2006 bis 2008 war Johannes Reitmeier auch Intendant der Kreuzgangspiele Feuchtwangen. Außerdem arbeitet er als Autor für zahlreiche historische Festspiele und wurde mit verschiedenen Kulturpreisen ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Intendant des Tiroler Landestheaters Innsbruck.

ERWACHSENEN-SCHULE ABSAM-THAUR

Die im Herbst abgesagten Kurse für Bodystyling und Pilates beginnen nun ab Jänner 2013. Bereits angemeldete Kursteilnehmer mögen bitte ihre Teilnahme telefonisch bestätigen

K16 Bodystyling
Gezielte Straffungsübungen für die „Problemzonen“. Schwerpunkt sind Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur, ergänzt durch Taillen-, Brust- und Oberarmübungen.
Kursleiterin: Dipl.-Päd. Susanne Fally
Zeit: Di., 8.1.2013 – 10 Einheiten (= 1,5UE) von 20.00 – 21.20 Uhr
Kursbeitrag: Euro 40.-

K17 Pilates (eher für Anfänger)
Ein sanftes und gleichzeitig sehr effektives Ganzkörpertraining, das dem Körper mehr Balance und Beweglichkeit verleiht. Im Zusammenspiel von Bewegung und Atmung werden vor allem Körperkontrolle, Konzentration und Kraft gestärkt. Das Ziel ist die Aktivierung der Körpermitte unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten der Teilnehmer.
Kursleiterin: Dipl.-Päd. Susanne Fally
Zeit: Fr., 11.1.2013 – 10 Einheiten von 18.30 – 19.25 Uhr
Kursbeitrag: Euro 48.- max. 14 Teilnehmer möglich!

K18 Pilates (Fortgeschrittene)
ist populär, gut für Körper und Geist, schult die Bewegungskontrolle optimal.
Wie K17, aber von 19.30 – 20.25 Uhr
(Bei zu geringer Teilnehmerzahl werden beide Kurse evtl. zusammengelegt)

Die Herbstkurse laufen ab Jänner automatisch weiter – Anmeldungen bei den jeweiligen Kursleitern. Kursbeiträge sind am 1. Kurstag zu entrichten

ANMELDUNGEN
SR Hubert Mölk 05223/55573 oder 0676/3934170
hubert.moelk@aon.at

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung: 21. Dezember 2012

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 20
Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at
Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com
Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, druckerei@pinxit.at, www.pinxit.at

Freiwillige leisteten über 1.600 Stunden für die Natur

Der Alpenpark Karwendel kann auf eine Reihe von Freiwilligenprojekte zurückblicken. Die umgesetzten Maßnahmen reichten von Biotoppflege im Halltal, über Zaunreparaturen am Großen Ahornboden bis zur Revitalisierung der Walderalmteiche.

Bilanz der Aktionen

Insgesamt wurden acht Freiwilligenaktionen umgesetzt, bei denen 91 Teilnehmer mehr als 1.600 Stunden praktische Arbeit geleistet haben. Die TeilnehmerInnen stammen großteils aus Tirol. Zur Umweltbaustelle kamen die AktivistInnen aus ganz Österreich. Besonders beliebt waren klassische Naturschutzprojekte wie die Zaunreparaturen am Großen Ahornboden oder die Biotoppflege am Issanger. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 4.300 Euro.

Für nächstes Jahr sind weitere Projekte geplant: Thematisch wird das Angebot um den Bereich „Naturbeobachtung“ erweitert. Es wird auch erstmals ein Internationales Camp geben. „Wir sind bereits beim Erstellen der Termine fürs nächste Jahr und hoffen, dass sich wieder viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden“, erklärt Geschäftsführer Hermann Sonntag.

Foto: Land Tirol/Sidon

Das Team Karwendel bei einer Freiwilligenaktion am Issanger.

Bluatschink Kinderkonzert im KIWI in Absam

Am Sonntag, den 28. Oktober, veranstaltete der Sportverein Absam ein Kinderkonzert im KIWI in Absam. Gedacht war dieses Konzert als Abschluss für eine erfolgreiche Herbstsaison des eigenen Nachwuchses. Es waren aber auch Nachwuchsmannschaften aus den umliegenden Gemeinden eingeladen und viele Absamer nutzten die Gelegenheit mit ihren Kindern einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen.

Vor dem Konzert hatten die Nachwuchstrainer des SV Absam ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet. Empfangen wurden die Kinder und ihre Eltern von niemand geringerem als dem Ritter Rüdiger, der im Foyer für Fotos gemeinsam mit den Kindern zur Verfügung stand. Für das leibliche Wohl sorgten die Mütter der jungen Spieler mit einer großen Kuchenbar.
Für alle großen Bluatschink Fans hat Toni Knittel eine tolle Überraschung parat. Im Jahr 2013 wird es seit langem wieder eine neue CD mit Erwachsenenliedern geben. Live präsentieren wird er die neuen Lieder erstmalig am 22. Feber 2013 im Kiwi in Absam.

Start der letzten Bauphase zur Erneuerung der Südtiroler Siedlung

Mit dem Spatenstich zur vierten und letzten Bauphase in der Südtiroler Siedlung in Absam geht ein mehrjähriges Projekt zu Ende. Die ersten Arbeiten begannen im Sommer 2007 mit dem Neubau von 54 modernsten Wohnungen im Norden gegenüber dem eigentlichen Areal der Südtiroler Siedlung.

„Absam ist die erste Gemeinde in Tirol, in der die Erneuerung einer bestehenden Südtiroler Siedlung begonnen wurde und Absam ist jetzt auch die erste Gemeinde, in der dieses Großprojekt erfolgreich abgeschlossen wird", betonte Bürgermeister Arno Guggenbichler beim Spatenstich für die vierte und letzte Bauphase. Umgesetzt wurde dieses Bauprojekt von der Neuen Heimat Tirol.

Beim Spatenstich (v.l.): Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer, Architekt DI Walter Niedrist, Bürgermeister Arno Guggenbichler, LA Anton Pertl, NHT-Projektleiter Dietmar Waldeck und NHT-Geschäftsführer Alois Leiter.

NHT-Geschäftsführer DI(FH) Alois Leiter streute dem Absamer Bürgermeister Rosen und betonte, „dass diese reibungslose Sanierung bzw. der Neubau der Südtiroler Siedlung nur durch die perfekte Zusammenarbeit mit der Gemeinde möglich war, und „auch die umgesiedelten Mieter mit großem Engagement dieses Projekt unterstützt haben".

Im letzten Bauabschnitt entstehen nun weitere 39 Mietwohnungen auf einem Gesamtareal von ca. 15.300 m². Die Gesamtbaukosten für die letzte Bauphase betragen ca. 5,5 Mio. Euro. Nach Abschluss der jetzigen Bauarbeiten werden insgesamt 123 Wohnungen zur Verfügung stehen. Die alte Südtiroler Siedlung umfasste auf einem Areal von 10.508 m² noch 71 Wohnungen, künftig werden es nur mehr 69 sein. Damit sind alle alten Südtiroler Siedlungswohnungen durch qualitativ hochwertige Wohneinheiten ersetzt. Die Grünfläche im Bereich der alten Südtiroler Siedlung wurde vergrößert und erweitert. Auf dem künftig freibleibenden Altareal der Häuser 21 und 23 wurde bereits ein öffentlicher Spielplatz errichtet. Die nun entstehende Wohnanlage samt Tiefgarage, geplant von ao-architekten ZT-GmbH, besteht aus zwei Häuserzeilen. Im nördlichen Baukörper stehen ab Mitte 2014 zwölf Dreizimmer- und sechs Vierzimmerwohnungen zur Verfügung, im südlichen drei Zweizimmer-, 15 Dreizimmer- und drei Vierzimmerwohnungen. Alle Wohnungen bieten nach Süden ausgerichtete, bis zu 2,20 Meter tiefe, großzügig überdachte Balkone bzw. Terrassen.

Zwei neue Bäume wurden auf dem Spielplatz eingepflanzt (v.l.): LA Anton Pertl, Bgm. Arno Guggenbichler, NHT-Projektleiter Dietmar Waldeck, NHT-Geschäftsführer Alois Leiter, Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer

Diese letzte Baustufe wird in Passivhausqualität mit Komfortlüftung ausgeführt und an das Fernwärmenetz der Stadt Hall angeschlossen. Eine Solaranlage sorgt für ausreichend Warmwasser. Die erweiterte Tiefgarage bietet Platz für 70 PKW`s.

Die Neue Heimat Tirol wird das Erscheinungsbild der im Sommer 2014 fertiggestellten Wohnanlage durch die Vergabe eines künstlerischen Auftrages an die Tiroler Künstlerin Patrizia Karg abrunden. Bereits jetzt, anlässlich des Spatenstiches, pflanzte Bürgermeister Guggenbichler mit Assistenzleistung durch NHT-Direktor Leiter zwei Bäume.

Bushaltestellen überdacht

Kürzlich fertig gestellt wurden zehn neue Überdachungen an den Bushaltestellen der Linien D und E im gesamten Ortsgebiet.

Neben den farblich und architektonisch sehr gelungenen Wetterschutzdächern wurden die Haltestellen als zusätzliches Service mit einer Haltestellenbezeichnung, einem Papierkorb und einer Fahrplantafel ausgestattet. Bei der Gestaltung der Dächer waren einige wichtige Punkte zu beachten, wie der Einfahrtswinkel der Busse, Stabilität und Demontierbarkeit sowie die Befahrbarkeit für eine ungehinderte Schneeräumung. Daher verfügen die Haltestellen auch über keine Seitenwände. Es wurde auch bewusst auf eine Beleuchtung verzichtet, da keine Werbeflächen an den Glaswänden vorgesehen sind. Die Konstruktion selbst besteht aus feuerverzinktem Stahl und ist pulverbeschichtet und einbrennlackiert. Dies garantiert eine lange Lebensdauer. Überdies wurden zum Schutz gegen Wind- und Schneelasten entsprechende Profile angebracht und stoßfeste Glaswand- und Deckenflächen verwendet.

Bis auf eine Haltestelle in der Stainerstrasse Nord, die nicht auf gemeindeeigenem Grund steht, sind jetzt alle Haltestellen in optisch ansprechender Weise gut „unter Dach“, um den Gemeindebürgern und anderen Fahrgästen beim Warten auf die öffentlichen Verkehrsmittel trockenen Komfort zu bieten.
Bei der Anschaffung wurde besonders auch auf eine platz- und kostensparende Verwirklichung geachtet. So fielen die Gesamtkosten von rund 65.000 Euro einschließlich der zu errichtenden Streifenfundamente und Nebenarbeiten wesentlich geringer aus als ursprünglich budgetiert.

GANZ SCHÖN STILLE NACHT

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage
und ein gutes neues Jahr!

Ihr Josko Partner:
TISCHLEREI GARZANER
Krippstr. 27
6067 Absam
Fon: 05223.571 20

josko
FENSTER & TÜREN

Hohe Auszeichnungen für Harald Mayr

Ganz im Zeichen von Kunst und Kultur stand ein Festakt am 31. Oktober in den Ursulinensälen: Mit Kammersängerin Brigitte Fassbaender und dem Absamer Harald Mayr wurden gleich zwei verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet – die langjährige Intendantin des Tiroler Landestheaters erhielt den Ehrenring der Stadt Innsbruck, der geschäftsführende kaufmännische Direktor der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH das Ehrenzeichen für Kunst und Kultur.

„Sie beide haben dem Kulturtempel am Rennweg jenen Stellenwert eingeräumt, den er verdient und es immer geschafft, einen Ausgleich zwischen künstlerischer Selbstverwirklichung und den Publikumsansprüchen herzustellen“, so Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer.
Harald Mayr startete seine berufliche Laufbahn am Tiroler Landestheater – zuerst als Hauptbuchhalter und später als Leiter der Verwaltung. 1988 wurde er zum Betriebsdirektor bestellt. Ein Meilenstein in seiner beruflichen Karriere stellte 2005 die Umwandlung des Tiroler Landestheaters in eine GmbH dar. Damit wurde Harald Mayr zum geschäftsführenden kaufmännischen Direktor.
Neben dieser Auszeichnung wird Harald Mayr, der bereits 2004 das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen bekam, am 10. Dezember (nach Redaktionsschluss) eine weitere hohe Auszeichnung erhalten, und zwar das "Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich".

Foto: RMS/Mergl

Vizebgm. Sonja Pitscheider, Dir. Harald Mayr, Bürgermeisterin Mag.a Christine Opitz-Plörer und Vizebgm. Christoph Kaufmann

Neugestaltung der Boulderwand in der Neuen Mittelschule Absam

Die Boulderwand in der Neuen Mittelschule Absam wurde von der Bergrettung Hall im Jahre 1998 errichtet. Diverse Vereine sowie die Schule nutzen die Wand für ihre Zwecke. Nach nun 14-jähriger Verwendung entstand der Wunsch nach Erneuerung. Vieles hat sich in der Hallenkletterei weiterentwickelt. Das Design der Klettergriffe oder das Training sei hier stellvertretend erwähnt. Den Impuls zur Neugestaltung gab Christian Mauracher, Chef der Bergrettung Hall. Schnell konnte er den Alpenverein Hall mit seiner Idee begeistern und für die Mithilfe gewinnen. Der Alpenverein nutzt die Kletterwand seit Jahren für die Durchführung seiner Kinderkletterkurse. Besonders schätzen die Kursleiter die räumliche Großzügigkeit des Gymnastiksaales, in dem die Wand installiert ist.

Mit dem fairen Vorschlag zur anteiligen Übernahme des Aufwandes für die Erneuerung konnte die Zustimmung durch die Gemeinde erwirkt werden. Dabei wird von den beiden Vereinen die Planung und Ausführung und von der Gemeinde die Kosten der Materialien getragen. Als erschwerte Rahmenbedingung für die Vereine galt es den Umbau in den Schulferien umzusetzen. Die Urlaubsplanung der Vereinsmitglieder musste in der Ausführung berücksichtigt werden.

Neun Wochen lang wurde werktags ab 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr und in unterschiedlichem Ausmaß vorbereitet, abgebaut, geplant und aufgebaut. Dabei waren bis zu einem Duzend ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Zeitgerecht wurden die Umbauarbeiten erfolgreich beendet. Seit Anfang Oktober wird die neue Kletterwand bestmöglich genutzt.

Unser Dank geht an den Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Absam, an den Direktor als Vertreter der Schule, an den Schulwart mit seinen Helfern sowie an alle ehrenamtlichen Helfer der Vereine Bergrettung und Alpenverein Hall.

Foto: Martin Brunner

v.l.: Wolfgang Jehle (AV Hall), Christian Mauracher, (Bergrettung Hall), Arno Guggenbichler (Bürgermeister), Hans Köhle (Direktor NMS (HS) Absam)

TCA TENNISCLUB ABSAM

Der Tennisclub Absam wünscht seinen Mitgliedern ein schönes und besinnliches Fest!

Die Redaktion der Gemeindezeitung Absam, die Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp und die Druckerei Pinxit wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

ib werbeagentur pinxit druckerei gmbh

Grafik & Druck!
www.themediaexperts.at

Walter Wurzer

Aufschwung in der Region Hall-Wattens

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TVB Region Hall-Wattens präsentierte Obmann Werner Nuding ein äußerst positives Ergebnis für das abgelaufene Tourismusjahr.

So konnte in der Wintersaison 2011/2012 ein Nächtigungszuwachs von ausgezeichneten plus 22,5 Prozent erzielt werden, damit verzeichnete die Region den stärksten Anstieg von Nächtigungen in ganz Tirol. Auch die Sommersaison 2012 wurde mit plus 6 Prozent überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurde für das Tourismusjahr 2011/2012 ein Plus von 10 Prozent erzielt, es waren 252.000 Übernachtungen zu verzeichnen.
Die neu errichtete Bergerlebniswelt „Kugelwald am Glungezer" etablierte sich bereits in ihrer ersten Saison als attraktiver Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste der Region. In den Monaten von Juni bis Oktober wurden über 15 000 BesucherInnen gezählt, die Glungezerbahn konnte ebenfalls um 49 % mehr Fahrten verbuchen als in der vorangegangenen Sommersaison.
Zudem wurden für alle elf Orte der Region sowie für die zentralen Themengebiete Wandern, Kulinarik oder Wallfahrt qualitativ hochwertige Imagefilme gedreht und auf diversen Onlinekanälen eingebunden.
Zahlreiche Kino- und Fernsehproduktionen wurden dieses Jahr in der Region Hall-Wattens verwirklicht. „Dabei wurden während der Drehs rund 3000 Nächtigungen durch Filmteams generiert", führte Geschäftsführer Friede die enorme ökonomische Bedeutung des Filmtourismus aus.
Für das kommende Jahr wurden einige Projekte angekündigt. So soll neben der sinnvollen Erweiterung der Bergerlebniswelt „Kugelwald" als neue Attraktion Einheimischen und Gästen ein Blick in den König-Max-Stollen im Halltal ermöglicht werden.
Der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Mag. Friedrich Auer über die soliden und gutgeführten Finanzen des Tourismusverbandes beschloss die Vollversammlung.

Stainer-Viola erzielt Rekordpreis

Die Geigen des Absamer Barockgeigenbauers Jakob Stainer gelten als die Stradivaris Tirols. Eine Viola hat jetzt einen Rekordpreis von über 250.000 Euro erzielt. Das Instrument war zufällig in den USA entdeckt worden.
Matthias Breit vom Gemeindemuseum Absam freut sich darüber, denn dies bedeute natürlich auch eine nachträgliche Anerkennung für den Absamer Geigenbauer, der zu Lebzeiten umstritten und dann im 19. Jahrhundert als Genie und Vater der deutschen Geige verklärt worden sei. Erst heutzutage werde immer deutlicher, welch ein ungeheurer Akustiker Jakob Stainer gewesen sei.

Absamer Bücherei

Um ein Kind großzuziehen braucht es ein ganzes Dorf, um es für das Lesen zu begeistern – eine Bücherei.
Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, Hörbücher für Kids, Zeitschriften (Geolino), Kindersachbücher, Elternratgeber und vieles mehr bieten wir zum Durchblättern, Anschauen, Ausprobieren und schlussendlich zum Ausleihen an.
Wir möchten alle Familien einladen, unsere Bücherei zu besuchen.

Nichts für schwache Nerven!

Im Oktober ging es mit 45 Jugendlichen und 4 BetreuerInnen in den Vergnügungspark Gardaland.

Um 7 Uhr früh fuhren wir los. Es war eine sehr lange Fahrt; ungefähr nach der Hälfte machten wir eine Pause. Als wir angekommen waren, verteilte Gudrun die Karten und die Jugendlichen stürmten zu den Attraktionen. Die beliebtesten Bahnen waren: Blue Tornado, Raptor und Magic Mountain. Wegen des nicht so schönen Wetters und der Nachsaison hielten sich nicht so viele BesucherInnen im Gardaland auf. Daher konnten wir etliche Geräte mit nur geringen Wartezeiten häufig hintereinander ausprobieren. Das war Action pur!

Um 18 Uhr trafen sich alle wieder unversehrt beim Bus. Auf der Heimfahrt wurde es langsam ruhiger, weil wir sehr erschöpft waren. Danke an die Gemeinde Absam für diesen super Tag!

Neuer Holzsilo sorgt für Versorgungssicherheit bei Salzstreuung

Der Gemeinde Absam stand seit dem Jahr 2005 für die Einlagerung des Siedesalzes für die Schneeräumung des Straßen- und Gehsteignetzes von ca. 35 km ein GFK-Silo mit einem Fassungsvolumen von 25m³ zur Verfügung. In extrem schneereichen Winterperioden reichte das Einlagerungsvolumen maximal für einen Zeitraum von einer Woche. Trotz eines Rahmenliefervertrages mit der Bundesbeschaffungsgesellschaft kam es immer wieder zu Lieferengpässen und zeitlichen Verzögerungen.

Um künftig derartige Einlagerungs- und Lieferengpässe zu verhindern, hat sich die Gemeindeführung entschlossen, einen großen Holzsalzsilo mit einem Fassungsvolumen von 75m³ anzukaufen. Der runde Holzsilo mit Auslaufrichter und Kegeldach in tauchimprägniertem Fichten- und Tannenholz weist einen Durchmesser von 4,00 m und eine Gesamthöhe von 12,70 m auf. Der Silo kann direkt über einen Silo-LKW befüllt werden.

Der neue Behälter verfügt über das dreifache Einlagerungsvolumen. Damit ist nicht nur garantiert, dass es zu keinen Engpässen mehr kommt, sondern auch aufgrund der geänderten Lieferbzw. Bestellintervalle das Salz etwas günstiger eingekauft werden kann. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf brutto 88.000 Euro.
Der alte Silo wurde an die Gemeinde Ampass verkauft.

Teilumrüstung der Beleuchtung im Haus für Senioren

Nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema LED-Beleuchtung in den gemeindeeigenen Gebäuden wird nun im Haus für Senioren ein Pilotprojekt mit einer teilweisen Umstellung auf energie- und kostensparende LED-Beleuchtung gestartet

Eine Reihe von Firmen wurde eingeladen, Angebote für die Beleuchtung der Tiefgarage, den Gängen, des Stiegenhauses und der Wirtschaftsbereiche zu legen. Nach intensiven Gesprächen sowie einer Vorführung der Produkte wurden die Arbeiten schließlich um rund 24.000 Euro vergeben. Diese werden noch vor Weihnachten abgeschlossen sein. Laut Angaben der Firma sollen sich die Kosten in rund vier Jahren amortisieren, denn die neuen Lampen erbringen eine Ersparnis von gut 6.500 Euro jährlich. Darüber hinaus verfügen sie über eine wesentlich längere Lebensdauer, wodurch rund 16.500 kg CO^2 weniger ausgestoßen werden. Ein erfreulicher Beitrag für die Umwelt in unserer Klimabündnisgemeinde. Nach einem angemessenen Beobachtungszeitraum mit Messungen und Kontrollen ist dann die Umrüstung weiterer Gebäude vorgesehen.

Danke

An alle Kinder, Eltern und Großeltern, die sich nach den Martinsumzügen selbst gebackene Gänse, Brote und Getränke schmecken ließen, um den Vinzenzverein Absam zu unterstützen. Mit Ihren Spenden können wir Not leidenden Familien in Absam helfen. Vergelt´s Gott!

Die Mitglieder des Vinzenzvereines Absam

KUNDMACHUNG WINTERDIENST

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern

Die Gemeinde Absam erlaubt sich, auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen, sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Absatz (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

§ 93 Absatz (2) StVO:

Die in Absatz (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Absam wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gemäß § 24 Absatz (3) lit. d) und e) StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt.

Zusätzlich wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass das Deponieren von Schnee von privaten Grundstücksflächen wie Vorplätzen, Zufahrten usw. auf und neben öffentlichen Verkehrsflächen ausnahmslos verboten ist und bei Zuwiderhandeln die deponierten Schneemassen von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt werden.

Die Gemeinde Absam ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass auch der kommende Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der öffentlichen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ohne größere Probleme und vor allem möglichst schadensfrei bewältigt werden kann.

Vollversammlung Jagdgenossenschaft

Am Mittwoch den 9. Jänner 2013 findet um 19.30 Uhr im Landgasthof Bogner die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Absam statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Der Obmann Anton Gstreinthaler jun.

CHRISTBAUM-ENTSORGUNG

Kostenlose Christbaumentsorgung durch die Gemeinde Absam

Die Abholaktion für ausgediente Christbäume erfolgt am Dienstag, 8. Jänner 2013

Die ausgedienten Christbäume müssen komplett abgeräumt sein, es darf weder Lametta noch sonstiger Christbaumschmuck am Baum hängen, sonst kann der Christbaum von der Gemeinde Absam nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Christbäume sind am Dienstag, 8. Jänner 2013 ab 6.00 Uhr am öffentlichen Gut zur Abholung bereitzustellen!

Hinweis: Die Abholaktion findet nur am 8. Jänner 2013 statt!

Die sauber abgeräumten Christbäume können aber auch während der Öffnungszeiten am Recyclinghof Absam kostenlos abgegeben werden.

Einstimmung auf den Heiligen Abend

Auch heuer möchte die Jungbauernschaft/Landjugend Absam den Absamer Kindern die Wartezeit auf das Christkind wieder ein wenig verkürzen. Zum wiederholten Male wird deshalb am 24.12.2012 von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Bastel- und Spielenachmittag im Feuerwehrhaus organisiert. Für eine gemütliche und besinnliche Stimmung ist gesorgt und wir hoffen, dass viele Kinder dabei sein werden, um sich mit uns auf den Heiligen Abend einzustimmen. Anmeldung bei Kassierin Manuela Hofer (0664/3803712) bis spätestens 20.12.2012.
Wir bitten darum, keine Kinder unter 3 Jahren anzumelden.

Auf einen netten Nachmittag freut sich die Jungbauernschaft/Landjugend Absam.

Haller Lauftreff übergibt Spendenscheck

Im Rahmen der Veranstaltung „Dem Sport das Wort“ im vergangenen September wurde die Haller Innenstadt in eine kurze Laufstrecke umfunktioniert. Jeder Läufer konnte für ein freiwilliges „Startgeld“ sein ganz persönliches Rennen gestalten und erhielt dafür ein kleines Finishergeschenk. Unterstützt wurde der Mini-Lauf von der Firma Holly und den zahlreichen Kuchenbäckerinnen des Vereines.

Der Verein Lauftreff joggt jeden Dienstag durch die Gemeinden Hall, Absam und Mils und möchte daher das gesammelte Spendengeld in der Höhe von Euro 630,- für soziale Zwecke auf die drei Gemeinden aufteilen.

Foto: Flatscher

Obmann Heinz Lutz (2. v. l.) und Kassierin Caroline Schneider vom Verein Haller Lauftreff übergeben den Spendenscheck an die Bürgermeister der Region Peter Hanser (Mils), Werner Nuding (Hall in Tirol) und Arno Guggenbichler (Absam).

Sterntalerlauf für einen guten Zweck

Am Samstag, den 8. Dezember trafen sich mehrere hundert Läuferinnen und Läufer in Hall für einen guten Zweck. Das Nenngeld von 10 Euro floss in einen Spendentopf und wird mehreren bedürftigen Familien in der Region Hall-Wattens ein Weihnachtsgeschenk bereiten.

In Anlehnung an das Märchen vom Sterntaler verlief die Route durch die Haller Altstadt, schmücken doch über 100 Spiegelsterne die Gassen und leiteten den Weg. Für das Gemeinschaftserlebnis sorgte die Begleitung der Gruppe durch Fackelläufer vom Haller Lauftreff.

Foto: Flatscher

Obmann Heinz Lutz (Mitte) und Kassierin Caroline Schneider vom Verein Haller Lauftreff werden gemeinsam mit den Bürgermeistern der Region Arno Guggenbichler (Absam), Peter Hanser (Mils), Werner Nuding (Bürgermeisterstellvertreter Hall in Tirol) die eingenommenen Spendengelder sinnvoll verteilen.

Herbstkonzert der Bürgermusik

Ein voller Erfolg war das heuer durchgeführte Herbstkonzert der Bürgermusikkapelle Absam am 20. Oktober 2012 im Veranstaltungszentrum Absam.

Obmann Michael Fischler konnte sich über zahlreiche Besucher freuen. Die Musikanten/innen der Bürgermusik gaben Werke von Franco Cesarini, E. Waldteufel, Steven Reineke, Johan Wichers und vielen mehr zum Besten und konnten so das Publikum überzeugen und für sich gewinnen. Ein Highlight im Programm war sicher die musikalische Darbietung des Banditenstreiches von Franz von Suppè.

Unter Kapellmeister Matthias Fischler begeisterte die Bürgermusik mit ihrem anspruchsvollen Repertoire.

Ein herzliches Dankeschön an den Theaterverein Absam

Das Haus für Senioren bedankt sich auf das Herzlichste beim Theaterverein Absam und besonders bei Michael Laimgruber für die großzügige Einladung zum Theaterbesuch. „Das verrückte Kaffeehaus“ wird bei den Bewohnern noch lange in Erinnerung bleiben. Es wurde wieder viel gelacht. Für die Bewohner war es ein besonderer Abend, an einer Veranstaltung im KIWI teilzunehmen.

Arnold Kreil (Heimleitung)

Willkommen im miniM Absam Eismeestraße 8

Öffnungszeiten: MO - FR 8.00 - 18.30 Uhr . SA 8.00 - 17.00 Uhr

miniM

ab einem Einkaufswert von € 15.- erhalten Sie eine Tasse Kaffee nach Wahl GRATIS

Topfenkornweckerl
107 g
1 Stück
+ 1 Stück gratis

1+1 GRATIS

0.99
4.63/kg

Bio-Mehrkornspitz
90 g
1 Stück
+ 1 Stück gratis

BIO **1+1 GRATIS**

0.75
4.17/kg

Donuts
versch. Sorten, 49 g - 75 g
1 Stück
+ 1 Stück gratis

1+1 GRATIS

1.-
6.67 - 10.20/kg

MPREIS Tiroler Tostschinken
geschnitten, 120 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

1+1 GRATIS

2.19
9.13/kg

Hörtnagl Paprikawurst
geschnitten, 120 g
1 Packung
+ 1 Pkg. gratis

1+1 GRATIS

2.09
8.71/kg

Sorger Ungarische Salami oder Kantwurst
geschnitten, 100 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

1+1 GRATIS

2.79
13.95/kg

Wiener Zucker Feinkristallzucker
1 kg, 1 Packung = 1.19

im Originalgebinde (= 10 x 1-kg-Packung) per Packung

0.99
0.99/kg

Gasteiner Mineralwasser
6 x 1-l-Träger, Einweg
per Träger

~~2.99~~

1.-
0.17/l

Zipfer Märzen
20 x 0.5-l-Kiste
exkl. Pfand
per Kiste

Maximal 3 Kisten pro Person und Einkauf!

~~17.60~~

11.99
0.60/0.5 l

miniM **GUTSCHEIN**

-50% Rauch mehl

auf ein Rauch Mehl Produkt Ihrer Wahl

Nur erhältlich im miniM Absam, Eismeerstraße 8.

Gutschein ist nur einmal einlösbar.
Gültig bis 22.12.2012. Keine Barablöse möglich.

miniM **GUTSCHEIN**

-50% Tirol Milch

auf ein Tirol Milch Produkt Ihrer Wahl

Nur erhältlich im miniM Absam, Eismeerstraße 8.

Gutschein ist nur einmal einlösbar.
Gültig bis 22.12.2012. Keine Barablöse möglich.

miniM **GUTSCHEIN**

-50%

auf ein Produkt Ihrer Wahl der BÄCKEREI SCHÖDL

Nur erhältlich im miniM Absam, Eismeerstraße 8.

Gutschein ist nur einmal einlösbar.
Gültig bis 22.12.2012. Keine Barablöse möglich.

Angebote nur gültig im miniM-Absam, Eismeestraße 8, bis 5.1.2013 inkl. Steuern, exkl. Pfand. Solange der Vorrat reicht. Stattpreise sind unsere ehemaligen Verkaufspreise. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Herbstveranstaltungen des Absamer Seniorenbundes

Der Halbtagesausflug im Oktober stand ganz im Zeichen der Tiroler Tradition, dem Törggelen. Nach einer kurzen Anreise im vollbesetzten 79-er Bus kehrten alle bestens gelaunt im Gasthaus Schlosswirt Tratzberg ein. Dort war schon alles zur Törggelepartie vorbereitet. Veredelt wurde das gemütliche Zusammensitzen bei ausgezeichnetem Essen durch den Schwaizer Zwoagsang, die mit ihren netten, lustigen Liedern und Gedichteln die Stimmung voll in Schwung brachten. Nach einem guten „Abschlussschnapsl" zur Verdauung ging es leider wieder heim.

Fahrt ins Blaue mit Ehrungen

Am traditionell letzten Ausflug im Jahre, der „Fahrt ins Blaue" mit unbekannter Route, nahmen über 130 Mitglieder der Absamer Senioren teil. Die Fahrt durch die herbstliche Landschaft des näheren Unterinntales führte zuerst zum „Terferner Baggersee", wo Produkte von mitfahrenden Schnapsbrennern bzw. Spendern verkostet wurden. Weiter über das Gnadenwalder Plateau ging es dann zum „Reschenhof" in Mils, der sich als Ziel dieser Fahrt entpuppte. Bei gutem Essen verbrachte man einen gemütlichen Nachmittag. Die Spruggerlandler Hausmusik trug dabei wesentlich zur guten Stimmung bei. Bei dieser jährlichen „Fahrt ins Blaue" findet auch stets die Ehrung langjähriger Mitglieder und die Auszeichnung verdienter Personen statt.

Die Ehrennadel in Bronze des Tiroler Seniorenbundes erhielten Frau Waltraud Steindl (ehem. Schriftführerin), Frau Elli Felder (Kassaprüferin), Frau Rosa König (Kassaprüferin), Herr Lambert Reisinger

v.l. Karl Wirtenberger (Kassier), Rosa König (Kassaprüferin), Lambert Reisinger (1. Obm.Stellvertreter), Christine Glatzl (2. Obm.Stellvertreterin), Ing. Werner Hammer (Obmann), Ferdinand Wirtenberger (Schriftführer), Elli Felder (Kassaprüferinn), Ernst Scartezzini (Beirat)

(Obm.Stv.) und posthum Herr Karl Warta (Obmann von 2000 bis 03.09.2012)

Zahlreiche Mitglieder wurden auch für ihre langjährige Treue (25 Jahre, 20 Jahre und 15 Jahre Mitgliedschaft) beim Seniorenbund ausgezeichnet. Vorgestellt wurden auch der neue Obmann und die Vorstandsmitglieder.

Schützengilde Absam ermittelte neue Vereinsmeister

Im Rahmen der Gildemeisterschaft, dem Abschluss der Kleinkalibersaison, wurden auch die Gildemeister und der Schützenkönig ermittelt. Insgesamt waren 40 Mitglieder am Start.

Bei den Sportschützen konnte sich heuer Joachim Steinlechner durchsetzen, Claudia Schafferer gewann hingegen bei den Aufgelegtschützen. Neue Schützenkönigin wurde Petra Ebster, als 1. Prinz konnte sich Manfred Arbinger und als 2. Prinz Oberschützenmeister Manfred Schafferer durchsetzen.

In der Klasse „Jugend weiblich" gewann Rebecca Köck ganz knapp vor Anja Steinlechner. Erster in der „Herren Klasse" wurde Joachim Steinlechner vor Kurt Dobrovz und Manuel Kirchmair. Bei den „Senioren 1" gewann Kurt Kager vor Hannes Mayr und Manfred Schafferer. Bei den „Senioren 3" holte sich den Sieg Erich Steinlechner vor Michael Mayr und Manfred Arbinger. Bei Bewerb „10er Serie liegend aufgelegt" wurde wiederum hart um das beste Ergebnis gekämpft und mit 2 x 99 Ringen konnte sich Claudia Schafferer schlussendlich durchsetzen. Den Bewerb „10er Serie mit Riemen" gewann Manfred Schafferer. Der Wildbewerb ging heuer mit dem einzigen 100er Ergebnis ebenfalls an Manfred Schafferer.

In der Saisonwertung errangen die Mitglieder der Schützengilde Absam 22 Goldene, 10 Silberne und 2 Bronzene Leistungsabzeichen. Die Schleckerwertung (Bester 10er in der gesamten Saison) war wie immer bis zum Schluss offen und ging an den Sportleiter Kurt Kager, der auch die Saisonwertung der Wildserien für sich entschied. Den Titel der „Bierkönigin" vermochte Rita Ebster erfolgreich zu verteidigen. Ihr wurde die „Bierkette" mit einem Gutschein für 3 Freirunden überreicht.

OSM Manfred Schafferer, 1. Rebecca Köck, 2. Anja Steinlechner, Sportleiter Kurt Kager

Zweiter Prinz: Manfred Schafferer, Schützenkönigin: Petra Ebster, erster Prinz: Manfred Arbinger

Aufgelegtmeister: Claudia Schafferer und Gildemeister: Joachim Steinlechner

Erkennen Sie den Duft?

Dörferstraße 36 • A-6067 Absam
Tel.: 05223/531 02
mariaenapo.absam@aon.at

MARIEN APOTHEKE ABSAM

Das Advent-Gewinnspiel

Gewinnen Sie drei schöne Preise zur Adventzeit!

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme ist bis zum 15.12.2012 möglich. Die GewinnerInnen werden telefonisch oder schriftlich nach Ablauf des Gewinnspieles verständigt. Der Gewinn ist nicht in Bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mindestalter 12 Jahre.

1. Preis
Taoviva Duft Brunnen
im Wert von € 51,65

2. Preis
Tao Duft Lampe
im Wert von € 14,80

3. Preis
Winterfreude Duftset
im Wert von € 7,45

www.ingenhaeft-beerenkamp.com

GEBURTEN

Halbgebauer Marie	Dörferstraße 39a
Braun Fabio	Stainerstraße 22
Ergüner Burak	Breitweg 6
Schmutzhard Constantin	Samerweg 16

UNSERE VERSTORBENEN

Kofler Christine	Jg. 1957
Hromadka Ilse	Jg. 1949

Das ewige Licht leuchte ihnen!

FUNDGEGENSTÄNDE

Armband, Schlüsselbund

APOTHEKEN

❶ **KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216

❷ **PARACELSUS APOTHEKE KG**
Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266

❸ **MARIEN-APOTHEKE**
Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102

❹ **ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57 977

❺ **HALLER LEND APOTHEKE**
Mag. pharm. Vinzenz Krug
Brockenweg 35, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 21 775

❻ **APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

❼ **APOTHEKE ST. GEORG**
Dr. Dieter Koller KG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

APOTHEKEN

Nacht- und Sonntagsdienst

DEZEMBER			JANUAR	
15 SA ❹	22 SA ❹	29 SA ❺	01 DI ❷	08 DI ❸
16 SO ❺	23 SO ❺	30 SO ❼	02 MI ❸	09 MI ❼
17 MO ❻	24 MO ❶	31 MO ❶	03 DO ❹	10 DO ❹
18 DI ❶	25 DI ❷		04 FR ❺	11 FR ❺
19 MI ❷	26 MI ❸		05 SA ❶	12 SA ❶
20 DO ❼	27 DO ❻		06 SO ❻	13 SO ❷
21 FR ❸	28 FR ❹		07 MO ❷	14 MO ❸

ÄRZTE IN ABSAM

MR DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr und Mo., Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

DR. MED. DENT. DAVID UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

DR. GÜNTHER WÜRTENBERGER
Wahlarzt für Allgemeinmedizin, Krippstraße 31b, Tel. 0650/35 22 743
Ordination:
Terminvereinbarung: Tel. 0650/35 22 743 (Auch Abendtermine!)

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE

22.12. SAMSTAG	**DR. ZANGL URSULA** 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
23.12. SONNTAG	**DR. WEILER SABINE** 6060 Hall in Tirol, Stadtgrabwen 20, Telefon 53020 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
24.12. MONTAG	**DR. WEILER HERBERT** 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
25.12. DIENSTAG	**DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE** 6065 Thaur, Döferstraße 30b, Telefon 492259 Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9^{00} - 10^{00}
26.12. MITTWOCH	**DR. DENGG CHRISTIAN** 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
29.12. SAMSTAG	**DR. HAFFNER RUDOLF** 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
30.12. SONNTAG	**DR. JUD GERTRUD** 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
31.12. MONTAG	**DR. RICCABONA MICHAEL** 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280 Notordination: 9^{00} - 10^{00}
01.01. DIENSTAG	**DR. PLATZER CHRISTIAN** 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301 Notordination: 9^{30} - 10^{30} + 17^{00} - 18^{00}
05.01. SAMSTAG	**DR. SAILER MICHAEL** 6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon 57906 Notordination: 9^{00} - 10^{00}

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL

365 Tage im Dienst des Menschen
Hilfe - Beratung - Betreuung

6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 2, Tel.: 05223/45604, Fax: 05223/52148
email: sozialsprengel-hall@cnh.at

88. Schützenjahrtag der Speckbacher Kompanie Absam

Am 11. November feierte die Speckbacher Schützenkompanie Absam ihren 88. Schützenjahrtag mit der Meldung an Bundesmajor Fritz Tiefenthaler sowie Bgm. Arno Guggenbichler. Mit den Abordnungen der Partnerkompanien von Mittenwald und Untermais sowie der Schützengilde Absam, marschierten alle unter Anführung der Bürgermusik Absam zur Festmesse in die Basilika, zelebriert von Dekan Schützenkurat Martin Ferner. Nach dem Gottesdienst musste aufgrund des schlechten Wetters die Kranzniederlegung und die Gedenkansprache von Hptm. Kurt Mayr in der Kirche abgehalten werden. Anschließend fand der Schützenjahrtag im Gasthof Kirchenwirt statt, zu der Hptm. Kurt Mayr zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.
Auch in diesem Jahr konnten wieder verdiente Mitglieder der Schützenkompanie geehrt werden. Mit der Andreas Hofer Medaille wurden ausgezeichnet: für 50 Jahre Mitgliedschaft Dr. Franz Fischler und Karl Wirtenberger, für 40 Jahre Mitgliedschaft Wolfgang Jehle, Alois Preßlaber und Josef Danler, mit der Andreas Hofer Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft Thomas Triendl und mit der Haspinger Medaille für 15 Jahre Mitgliedschaft Karl Erhart. Dieser wurde auch zum Zugsführer befördert.
Weiter konnten noch zum Patrolführer (5 Jahre hervorragende Mitgliedschaft) die Schützenkameraden Harald Metz, Martin Fischler, Egon Schneck, Karl Rachbauer, Philipp Gaugl und Stefan Troger befördert werden.
Besondere Anerkennung gilt unseren Jungschützen Manuel Oeltze und Georg Klausner, welche das Schießleistungsabzeichen in Gold mit Diamanten erringen konnten.

Dr. Franz Fischler und Karl Wirtenberger (Mitte). Als Gratulanten stellten sich ein (v.l.): Hptm. Mjr. Kurt Mayr, Bgm. Arno Guggenbichler, Bundesmajor Fritz Tiefenthaler und Bezirkskommandant Mjr. Florian Fischler.

Ereignisreiches Jahr für den Hobby & Freizeit Club Absam

Gegen Jahresende ist es häufig angebracht, ein kurzes Resümee zu ziehen. Der Hobby & Freizeit Club Absam kann dabei auf ereignisreiche zwölf Monate zurückblicken.

Die Palette der Vereinsaktivitäten reicht dabei von der Teilnahme beim Absamer Dorffest, der Aktion „Sauber statt Saubär", dem Benefiz-Beachvolleyballturnier bis hin zur Teilnahme an sportlichen Events, dem geselligen Törggele Abend und dem jährlichen Vereinsausflug. Der Hobby & Freizeit Club Absam bedankt sich bei seinen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

Benefiz-Beachvolleyballturnier

Im September veranstaltete der Hobby & Freizeit Club Absam sein alljährliches Beachvolleyballturnier. Dieses Jahr wurde das Turnier im Rahmen einer Benefizveranstaltung ausgetragen. Dabei wurde eine beachtliche Summe von 2.000 Euro erwirtschaftet, welche mit Freude an eine Familie mit ihrem schwerverletzten Sohn übergeben wurde. Der Obmann Bundschuh Harald bedankt sich recht herzlich bei seinen Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei den teilnehmenden Mannschaften und Besuchern des Turniers.

Zwei Auszeichnungen für Absamer Handballverein

Gleich zwei Auszeichnungen durfte man in den vergangenen Monaten beim UHC Absam feiern. Trainerin Michaela Willi konnte bei der Wahl zur Nachwuchstrainerin des Jahres, welche von den österreichischen Lotterien in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „News" ausgerichtet wurde, den Sieg für das Bundesland Tirol erringen. Mittels Online-Voting konnte sie sich gegen ihre starken KonkurrentInnen aus zahlreichen anderen Sportarten durchsetzen und neben einer großen Trophäe den Siegerscheck im Wert von € 1.000.- für die Nachwuchshandballer des UHC in Empfang nehmen.

Eine große Ehre wurde auch den beiden Trainern Christian und Florian Staudinger zu Teil, die neben ihrer Tätigkeit als Trainer den UHC schon seit Jahren als Schiedsrichtergespann unter anderem in Österreichs höchster Herrenspielklasse der Handball Liga Austria vertreten. Die beiden zählten zwar schon bisher zu den Topschiedsrichterpaaren, scheinen aber seit heuer als Österreichs Nr. 2 im Schiedsrichterranking auf.